

Mitteilungen der

Nr. 3/2007

Pölla, am 02.10.2007



Marktgemeinde Pölla

AUF EINEM BLICK

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Bericht d. Bürgermeisters	2 -4	Dorfspiele 2007	5-6
Kapelle Krug	6	Drachenbootrennen	7
Radwandertag	7	Ausstellung im Kulturhof	7
Wohnung in Neupölla	8	Haus in Franzen zu verk.	8
Fertigstellungsmeldung	8	Überprüfung Hausanschluss	9
Kundmachungen	9, 10	Mühlbachstöre in Krumau	10
Zivilschutz-Probealarm	11	Leader 2007 – 2013	12, 13
Caritas-Familienbetreuung	14	Hinweise Veranstaltungen	15 – 21
Seitenblicke	22, 23	Veranstaltungskalender	24

Beilagen: Folder Lange Nacht der Museen
Busfahrplan Lange Nacht der Museen 2007

Feierliche Einweihung und Inbetriebnahme des neuen Dorfgemeinschaftshauses in Wegscheid am Kamp

Im Rahmen des vom 3. bis 5. August veranstalteten Feuerwehrfestes der Freiwilligen Feuerwehr Wegscheid am Kamp ist das neue Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus gesegnet und seiner Bestimmung übergeben worden.



Mit der Errichtung des Hauses wurde im August 2004 begonnen. Im Vorfeld hat sich die Gemeinde mit der Feuerwehr und dem Dorferneuerungsverein darauf geeinigt, dass die Arbeitsleistungen von den Mitgliedern dieser Organisationen erbracht und von der Gemeinde die Materialkosten getragen werden. Bis zur Eröffnung haben die freiwilligen Helferinnen und Helfer knapp 4000 Arbeitsstunden erbracht. Eine großartige Leistung der 18 aktiven Feuerwehr- und 40 Dorferneuerungsvereinsmitglieder von Wegscheid am Kamp. Die Materialkosten belaufen sich bis jetzt auf rund € 150.000,-. Im Erdgeschoss des Hauses befinden sich der Einstellplatz für das Kleinlöschfahrzeug, die Garderobe für die Feuerwehr, eine Küche, das Stiegenhaus, der Heizraum, ein Lager und die Toiletten. Im Obergeschoß gibt es einen Aufenthaltsraum mit einer kleinen Teeküche sowie Platz für zwei Büros. Im Rahmen eines Dorfgespräches hat sich eine deutliche Mehrheit der Wegscheiderinnen und Wegscheider für die nun verwirklichte, moderne Gestaltung des Dorfgemeinschaftshauses ausgesprochen. Nach der Feldmesse konnte FF Kommandant Christian Ganser bei

strahlendem Sonnenschein unter anderem Dechant Pöllendorfer, Pater Steinhauer - Prior des Schottenstiftes in Wien, LAbg. Bgm. Karl Honeder und Bezirkshauptmann Dr. Widermann begrüßen. In ihren Ausführungen gingen die Festredner und Festrednerinnen unter anderem auf das Projekt von der Idee bis zur Umsetzung, das Feuerwehrwesens sowie die Dorferneuerung als große Bürgerbeteiligungsaktion ein. Alle zeigten sich von der optischen Gestaltung und der Funktionalität des Hauses, welches in Zukunft hauptsächlich von der Feuerwehr, der Dorferneuerung sowie anderen Organisationen und Privatpersonen für Kurse, Schulungen, Ausstellungen und festliche Aktivitäten genutzt wird, angetan. Dieses Projekt hat aus meiner Sicht aber auch die Grenzen der Belastbarkeit für eine kleine Dorfgemeinschaft aufgezeigt. Dem Einen oder Anderen wurde der Druck, hier viele Freizeitstunden verbringen und kräftig anpacken zu sollen, zuviel und er hat sich zurückgezogen.

Das ist schade, denn wichtiges Ziel so eines Projektes ist neben der Erweiterung des Angebotes im



Ort, die Festigung und Vertiefung der Ortsgemeinschaft. Vielleicht kann die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Hauses Anlass für den einen oder andern Neustart sein.

Ich möchte den Wegscheiderinnen und Wegscheidern zu diesem Haus und dem was sie hier geleistet haben recht herzlich gratulieren. Ich wünsche ihnen, dass Sie viele fröhliche und gemütliche Stunden darin verbringen können und hoffe, dass durch dieses Gemeinschaftshaus der Zusammenhalt im Ort, der Feuerwehr und dem Dorferneuerungsverein gefestigt wird.

Kindertagesbetreuung

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, vor allem für Frauen, wird in der öffentlichen Diskussion immer wieder die Schaffung von mehr Kinderbetreuungsplätzen gefordert. Nun ist es gelungen von Montag bis Freitag, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinderbetreuung im Kindergarten anzubieten. Bis zu 15 Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren können von einem Tag bis zu fünf Tagen in der Woche betreut werden.

Da bereits im Juni für die erforderliche Anzahl von Kindern Betreuungsbedarf gemeldet wurde, haben wir einen entsprechenden Arbeitsplatz ausgeschrieben. Nach dem Hearing hat sich der Gemeindevorstand für die Aufnahme von Frau Manuela Hunger aus Neupölla entschieden. Frau Hunger ist ausgebildete Kindergärtnerin und seit einigen Jahren erfolgreich als Tagesmutter tätig.

Wohnen und Arbeiten außerhalb von Ballungszentren –

unter diesem Titel wurde unser Projekt bei der Wohnbauforschung eingereicht. Ziel ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema, die konkrete Ausarbeitung von Hausformen sowie die Materialwahl. Noch im Herbst soll eine Entscheidung durch die Vergabekommission fallen.

Vermutlich in Folge des Projektes hat sich dieses Jahr erfreulich viel im Bereich Einfamilienhausbau getan. So wurden von der Gemeinde drei Bauplätze verkauft und 4 Häuser bauverhandelt.

Aktuelles zum Baugeschehen:

Der Jahreszeit entsprechend ist der Baufortschritt bei den meisten Bauvorhaben in der Gemeinde schon abgeschlossen, oder stehet kurz vor dem Abschluss.

beigetragen haben, möchte ich dafür recht herzlich danken. Trotz der „Landesförderung“ in Form von Arbeitsleistung belaufen sich die Kosten auf den beachtlich Betrag **von ca. € 75.000,00.**

Am 24. September haben die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Allentsteig die Baustelle der Ortsdurchfahrt Krug nach Fertigstellung der Restarbeiten geräumt. Dank der Genehmigung durch Landeshauptmann Dr. Pröll sind die Arbeiten für die Nebenflächen, welche im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen, von den Bediensteten der Straßenmeisterei Allentsteig ausgeführt worden. Wie man sieht, haben sich diese bei der Umsetzung bemüht und ein herzeigbares Ergebnis erarbeitet. Soweit mir bekannt, ist die Bevölkerung von Krug damit sehr zufrieden. Allen die zum guten Gelingen

Die Arbeiten beim Landschaftsteich in Neupölla durch die Firma Langthaler sind abgeschlossen. Da es sich um einen reinen Grundwasserteich handelt, steigt der Wasserspiegel langsam. Wegen der Trockenheit im Sommer hat es etwas gedauert bis die Wiese um den Teich grün geworden ist. Im Herbst bzw. nächstes Frühjahr werden noch einige Sträucher und Bäume gepflanzt. Bei entsprechendem Wetter sollte dem Badevergnügen 2008 nichts mehr im Wege stehen.

Wege- und Straßenbau: Obwohl der diesjährige Sommer ein sehr trockener war, kam es bei Unwettern zu einigen Schäden auf unbefestigten Gemeinde-

wegen. Diese sind in Zusammenarbeit mit der Güterwegabteilung behoben worden. Weiters wurden im Gemeindegebiet einige besonders schadhafte Asphaltwege saniert. Teilweise durch Abfräsen, Planieren und Aufbringen einer neuen Verschleißschicht oder durch Vorprofilieren mit Mischgut und überziehen mit einer Spritzdecke. In Wegscheid wurde der Platz vor dem Feuerwehrhaus, knapp aber doch rechtzeitig vor der Eröffnung, fertig gestellt. In Neupölla sollte ein Straßenstück Richtung Sportplatz abgefräst

und asphaltiert werden. Da aber die Fernwärmegenossenschaft zwischen dem Abfräsen und Asphaltieren ein größeres Leitungsstück getauscht hat wurde zur Vermeidung von Setzungen vorerst nur die Künette asphaltiert. Nächstes Jahr wird über die ganze Breite ein neuer Belag aufgebracht.

Plangemäß ist der Baufortschritt beim Feuerwehrhaus in Altpölla, wo vor kurzem der Estrich gemacht wurde und beim Clubhaus in Schmerbach.

GRATULATIONEN

Goldene Ehrennadel für Bürgermeister Ing. Johann Müllner

Über Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, Herrn Bürgermeister Ing. Johann Müllner in dankbarer Anerkennung und Würdigung seiner großen Verdienste um die Marktgemeinde Pölla und im besonderen für seine vorbildliche Tätigkeit von 1990 – 1995 als gf. Gemeinderat und seit 1995 als Bürgermeister die „Goldene Ehrennadel“ zu verleihen. Die Übergabe erfolgte im Rahmen seiner Feier des fünfzigsten Geburtstages.



Vier junge GemeindebürgerInnen haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

Frau Birgit Hofbauer (re. Foto) aus Ramsau hat mit Auszeichnung das Studium der Anglistik und Geographie und Wirtschaftskunde an der Universität Wien abgeschlossen. Bei der Sponsion am 28.6.2007 wurde ihr der Titel Mag. phil. verliehen.



Frau Evelin Hofbauer (li. Foto) hat den Studiengang Unternehmensführung an der FH Wien der Wirtschaftskammer Wien absolviert und ist seit ihrer Sponsion am 7.9.2007 nun Mag. (FH) für wirtschaftliche Berufe.

Weiters gratulieren wir Herrn Klaus Eichberger aus Franzen, der sich neben seiner beruflichen Tätigkeit bei einer Baufirma in Wien im Jahr 2003 entschloss, eine Fachhochschule zu besuchen. Diese hat er nunmehr im Juni 2007 mit der Diplomprüfung erfolgreich abgeschlossen. Bei der Sponsion am 28.9.2007 wurde ihm der Titel Dipl.Ing. (FH) verliehen.



Herrn Josef Dangl jun. aus Kienberg gratulieren wir zur bestandenen Meisterprüfung im Gewerbe der Kfz-Techniker mit Ausbilderprüfung.

Wir wünschen alles Gute und viel Erfolg im weiteren Berufsleben.

Unsere Akteure zeigten großen Einsatz bei den 7. Dorfspielen 2007 in Allentsteig



Ehrgeiz, Kampf und Spaß waren bei den diesjährigen Dorfspielen garantiert. Unsere Gemeinde konnte mit einem gesicherten Platz im Mittelfeld ganz gut abschneiden.



Über 115 Teilnehmer sind in 3 Tagen für unsere Gemeindefarben an den Start gegangen. Die Konkurrenz wird von mal zu mal stärker und jede/jeder musste wirklich alles geben. Auf's Siegespottest schafften es wieder unsere Beachvolleyballer mit Platz 1. Sie besiegten im Finale die weitaus höher

eingeschätzten Gr. Globnitzer mit der Europameisterin Stefanie Schwaiger ganz klar. Eine besondere Leistung wurde auch von unseren Jüngsten im Kinder und Jugendbewerb geschafft. Wobei Sandra Schmutzer (Jg.1998) und Gregor Hofbauer (Jg.1999) bei der Disziplin Schlagballwerfen mit 19,6m bzw. 24,75m die weitesten ihres Jahrganges waren. Leider hatten wir auch eine Verletzte beim Völkerball (Riss der Achillessehne) zu beklagen. Wir wünschen Sonja Hofbauer alles Gute für ihre Genesung und hoffen, dass sie auch beim nächsten Mal wieder dabei sein kann.

DANKE bei allen, die für die Marktgemeinde Pölla an den Start gegangen sind. Für alle Aktiven wird es noch im Herbst eine Abschlussveranstaltung geben. Die Bewerbsverantwortlichen werden rechtzeitig verständigt.

Vzbgm. Günther Kröpfl

Ergebnisse der DORFSPIELE 2007

Platz	Gemeinde	Punkte	ASPHALTSTOCK	BEACHVOLLEYB.	FEUERWEHR	FUSSBALL	KAMMERMUSIK	KINDER UND JUGEND	LAUFEN	REGATTA	SCHNAPSEN	TENNIS	TISCHTENNIS	VOLKSTANZ	VÖLKERBALL	Kleinkaliber
1.	Allentsteig	1025	5	9	14	1	1	3	3	12	8	2	5	2	9	2
2.	Schwarzenau	1020	9	13	5	2	10	2	7	7	1	3	9	3	2	1
3.	Großglobnitz	1010	2	2	4	5	3	4	4	3	14	11	14	5	1	6
4.	Göpfritz/Wild	990	4	5	2	7	7	1	1	11	4	4	10	12	7	3
5.	Sallingberg	945	3	6	1	3	2	12	13	2	6	9	3	9	10	9
6-	Echsenbach	905	13	11	6	4	8	9	2	9	3	5	7	6	5	4
7.	Rappottenstein	865	8	12	7	11	9	4	5	1	9	8	2	4	12	11
8.	POELLA	825	12	1	11	6	6	11	9	13	5	10	6	7	8	5
9.	Grafenschlag	815	10	4	13	9	5	8	10	5	2	12	8	13	3	10
10.	Langschlag	760	6	8	10	10	13	7	6	14	13	13	4	1	6	14
11.	Schweiggers	760	11	10	3	12	12	6	12	8	12	1	13	11	4	8
12.	Ottenschlag	745	7	7	12	13	4	13	11	10	11	7	1	8	11	12
13.	Großgöttfritz	730	1	3	8	14	11	10	8	6	7	6	12	14	14	13
14.	Traunstein	570	14	14	9	8	14	14	14	4	10	14	11	10	13	7

Kreuz der Kapelle Krug vergoldet

Der Orkan Kyrill hat im Frühjahr 2007 auch an der Kapelle in Krug seine Spuren hinterlassen. Das Turmkreuz war abgerissen und stand ganz schief. Für die Reparatur musste es herunter genommen werden. Ein guter Anlass für Herrn Erich Peksa, einem Wahl-Kruger, der mit seiner Familie seit rund 30 Jahren die Freizeit in seinem Wochenendhaus in Krug verbringt, der Ortschaft ein ganz besonderes Geschenk zu machen.

In mühevoller Handarbeit hat er das Turmkreuz der Kapelle vergoldet. Seit einigen Jahren beschäftigt sich Herr Peksa mit der Kunst des Vergoldens, hat an der Universität Vorlesungen besucht und in zahlreichen Kursen die verschiedenen Techniken erlernt. Man spürt seine Begeisterung für diese alte Kunstfertigkeit, wenn er von den einzelnen Arbeitsschritten

erzählt. Im Sommer wurde das – nun goldene – Kreuz wieder an der Turmspitze montiert und glänzt nun weithin sichtbar in der Sonne. Ein herzliches Dankeschön hiermit von der Ortsbevölkerung Krug.



Veronika Lechner

Drachenbootrennen am Kampsee Thurnberg

Am 21. Juli fand bereits zum 3. Mal das Drachenbootrennen am Kampsee Thurnberg statt. Bei herrlichem Wetter stürzten sich 52 Teams zu je 17 Personen ins Renngeschehen und kämpften in zwei Durchgängen um den Einzug ins Halbfinale.

Die 16 besten Mannschaften traten in einem dritten Lauf gegeneinander an. Die



vier schnellsten jedes Durchgangs stellten sich im Finale dem Rennen um den Sieg. Dieser ging heuer an den Union Tennisclub Horn, sensationelle Zweite wurden die Tiefenbacher unter dem Pseudonym

„Qualitätsprodukt von Würth“, der dritte Platz ging an die „Dreamgirls“.

2. Radwandertag

Eine gemeinsame Aktion der Gesunden Gemeinde mit dem Bildungs- und Heimatwerk Pölla.

Rund 50 Teilnehmer starteten am Sonntag, den 26. August 2007 bei strahlendem Sommerwetter zum 2. Radwandertag in unserer Gemeinde.

Vor dem Start informierte Gemeindefürsprecher Dr. Klaus Renoldner darüber, welche Auswirkungen auf unsere Gesundheit und die Umwelt möglich sind, wenn wir öfter auf das Auto verzichten und diese Wege mit dem Fahrrad zurücklegen.



Je nach Kondition konnte zwischen einer langen und einer kurzen Route gewählt werden.

Der Dorferneuerungsverein „ramsau&krug mitanaund“ sorgte mit gesunden Köstlichkeiten für die Stärkung der Radfahrer bei der Labstelle in Ramsau.

Wer auf den Geschmack gekommen ist und mehr übers Radln in

Niederösterreich wissen will, findet aktuelle Informationen unter www.radland.at im Internet.

Ausstellung im Kulturhof

Vom 12. Mai bis 16. September 2007 fand im Kulturhof die Sonderausstellung „50 Jahre Kamp(stau)seen Geschichte einer Landschaft“ statt. Die Ausstellung konnte sich über großes Interesse erfreuen und rund 600 Besucher verzeichnen. Im Zuge der Vorbereitung zur Ausstellung entstand auch die Idee zu einer Dokumentation über den Bau der Kampkraftwerke, welche am 25.10.2007 vorgeführt wird. (siehe Seite 19)



Wohnung in Neupölla

Im Seniorenwohnhaus Neupölla Nr. 21 ist eine Wohnung mit günstiger Förderung zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 2 Zimmern, Bad u. WC, Vorraum, Balkon und ist 35 m² groß. Die Wohnung wäre sofort



verfügbar. Auskunft bei der Gemeinnützigen Bau- u. Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, 3820 Raabs/Thaya, Hauptstraße 5, Tel.: 02846/7014.

Haus in Franzen

Einfamilienhaus mit 917 m² in Franzen zu verkaufen. Das Haus befindet sich in einem guten Zustand und besteht im Erdgeschoß aus zwei großen Zimmern, Wohnküche und Veranda mit insgesamt ca. 70m² Wohnfläche. Im Kellergeschoß



sind eine Garage, eine Wohnküche und ein Lagerraum untergebracht. Ebenso befindet sich ein Stadl mit knapp 60 m² auf dem Grundstück. Auskunft erhältlich unter 02254/74 981 oder 0650/916 79 47

Fertigstellungsmeldung

Für Bauvorhaben, für die auf Antrag des Bauwerbers von der Gemeinde eine Baubewilligung erteilt wurde, ist innerhalb der Gültigkeit des Baubewilligungsbescheides eine Fertigstellungsmeldung zu erstatten. Da dies wiederholt übersehen wird bringen wir die wichtigsten Bestimmungen dazu in Erinnerung.

Gemäß § 24 der NÖ. Bauordnung 1996 in der derzeit geltenden Fassung sind für die Fertigstellung von Bauwerken folgende Fristen einzuhalten:

Gemäß Abs. 1 erlischt das Recht aus einem Baubewilligungsbescheid, wenn die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nicht

- binnen 2 Jahre ab dem Eintritt der Rechtskraft des Bescheides begonnen oder
- binnen 5 Jahre ab ihrem Beginn vollendet wurde.

Die Baubehörde hat die Frist für den Beginn der Ausführung eines bewilligten Bauvorhabens zu verlängern, wenn

- dies vor ihrem Ablauf beantragt wird
- das Bauvorhaben nach wie vor dem Flächenwidmungsplan und den Sicherheitsvorschriften nicht widerspricht
- das Bauvorhaben innerhalb einer angemessenen Nachfrist vollendet werden kann.

Wir ersuchen die Bauwerber, die Fristen einzuhalten und fristgerecht um Fertigstellung der Bauvorhaben bei der Marktgemeinde Pölla anzusuchen. Erst wenn die Fertigstellungsmeldung von der Baubehörde zur Kenntnis genommen wurde darf ein Objekt genutzt werden und der Bauwerber hat die Rechtssicherheit, dass das Objekt gesetzeskonform errichtet wurde.

Überprüfung der Hausanschlüsse

Wie in einem der letzten Rundschreiben angekündigt, wurde mit der Überprüfung der Schmutzwasserkanalhausanschlüsse in der Gemeinde begonnen. Dabei hat sich gezeigt, dass der überwiegende Teil der Anschlüsse ordnungsgemäß errichtet ist.

Wo Fehler festgestellt wurden, ist den Liegenschaftseigentümern die Behebung mit Frist aufgetragen worden. Noch in diesem Jahr werden die Überprüfungen fortgesetzt.

K u n d m a c h u n g



Das Amt der NÖ. Landesregierung beabsichtigt die Verordnung über die Europaschutzgebiete, Vogelschutzgebiet westliches Weinviertel; Vogelschutzgebiet Kamp- und Kremstal zu ändern.

Maßnahmen setzen, durch die der Zweck der Unterschutzstellung vereitelt oder beeinträchtigt werden könnte.

Der Änderungsentwurf liegt gemäß § 29 Abs. 1 NÖ. NschG 2000 durch 4 Wochen, das ist in der Zeit von

14. September 2007 bis 15. Oktober 2007

im Gemeindeamt der Marktgemeinde Pölla in 3593 Neupölla Nr. 4 zur allgemeinen Einsicht auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Karten sowie die Übersichtspläne der Gebiete auf der Homepage der NÖ. Landesregierung unter der Adresse [http://www.noel.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Natura-2000/Natura_2000_Vogelschutzgebiet_Kamp- und Kremstal.html](http://www.noel.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Natura-2000/Natura_2000_Vogelschutzgebiet_Kamp-und_Kremstal.html) einsehbar sind.

Gemäß § 29 Abs. 4 NÖ Naturschutzgesetz 2000 dürfen vom Beginn der Auflegungsfrist bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung Eigentümer der betroffenen Grundstücke und die sonst hierüber Verfügungsberechtigten keine

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist bis zum 15. Oktober 2007 schriftlich beim Amt der NÖ. Landesregierung, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr, Abteilung Naturschutz, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten oder per e-mail an die Adresse post.ru5@noel.gv.at Stellung zu nehmen.

5. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Pölla

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm der Marktgemeinde Pölla in den Katastralgemeinden Altpölla, Krug, Neupölla und Nondorf zu ändern und neu darzustellen.

Der Änderungsentwurf wird gemäß § 21 Abs. 1 iVm § 22 Abs. 3 des NÖ. Raumordnungsgesetzes 1976 LBGI 8000 in der derzeit geltenden Fassung durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom **24. September 2007 bis 06. November 2007** im Gemeindeamt der Marktgemeinde

Pölla in 3593 Neupölla Nr. 4 zu allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Änderungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig

eingebraachte Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

EINZIGARTIGES PROJEKT IN DER REGION **KAMPSEEN**

MÜHLBACHSTÖRE von KRUMAU



Ein in Österreich einzigartiges Projekt wurde Anfang Juni 2007 von Landtagspräsidenten Penz und den Bürgermeister der Region Kampseen feierlich eröffnet: das großzügig und naturnah angelegte Störbecken im Zentrum der Gemeinde Krumau am Kamp.

Acht verschiedene, vom Aussterben bedrohte Störarten können bei freiem Eintritt besichtigt werden. Die Größten erreichen Längen bis zu 150 cm und ein Gewicht um die 80 kg.

Das völlig neue Projekt entwickelte sich zu einer stark besuchten Tourismusattraktion.

In der Zeit von Juni bis September bestaunten an die 3000 Besucher dieses neue Ausflugsziel.

Die im Rahmen des Projektes „Wassererlebnis Kampseen“ entstandene Anlage wurde aus den Mitteln des Landschaftsfonds und der Gemeinde finanziert.

Das Störbecken ist ganzjährig bei freiem Eintritt von 10 – 16 Uhr zu besichtigen und befindet sich im Mühlbach beim Anwesen der Familie Canli (Ferienwohnungen Burgblick), Krumau 18.

Info und Kontakt:

Thomas Bruhs
0699/10405861

Text verfasst von:

Region Kampseen
0664/3915751



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2007, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minute gleich bleibender Dauert

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Achtung

Keine Notrufnummern blockieren!



Dieses Projekt
wird von der
Europäischen Union
kofinanziert

Lokale AktionsGruppe
LEADER Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3
3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at



LEADER 2007 – 2013

Fördermöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe & Wirtschaftsbetriebe

LEADER ist Teil des Programms „Ländliche Entwicklung“ und dient der Stärkung ländlicher Regionen durch innovative Projekte. Ziel der EU-Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu entwickeln, wobei die regionale Identität bewahrt bleibt.

LEADER und der Zugang zu Leader Fördergeldern erfolgt über den Zusammenschluss mehrerer Gemeinden zu einer „Leader-Region“, wobei sich die Leader Region „Kamptal-Wagram“ aus 31 Gemeinden aus den Bezirken Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Krems, Tulln, Zwettl zusammensetzt.

Engagierte Projekte von Landwirtschaftlichen Betrieben (Einzelbetriebe & Kooperationen) oder Wirtschaftsbetrieben (NUR Kooperationen), die der regionalen und nationalen Strategie entsprechen, werden mit Hilfe der Leader-Managements vor Ort und/oder weiterer Institutionen aufbereitet und zur entsprechenden Förderstelle weitergeleitet. Die ersten Projekte können voraussichtlich ab Mitte/Ende November 2007 eingereicht werden, dh. Herbstzeit ist die optimale Zeit zur Aufbereitung Ihrer Projektidee:

?? Was wird gefördert?

Grundsätzlich Hard- & Software in folgenden Bereichen:

(1) Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land-, Wein- und Forstwirtschaft

zB. Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe; Verbesserung des wirtschaftlichen Wertes der Wälder, Erhöhung der Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produkte; Produktinnovation; Anwendung neuer Technologien; Know How Transfer und Verbesserung des Kooperationspotentials Ländlicher Betriebe und Akteure; Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen.

(2) Maßnahmen zur Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlicher Tätigkeit

zB. Landwirtschaftlicher Tourismus wie Aus-, Um- und Neubau von Urlaub am Bauernhof Zimmern, Ausschank, Bauernladen; Diverse Kooperationen im ländlichen Tourismus; Energiegewinnung und Nutzung aus erneuerbaren Energieträgern; Handwerkstätigkeiten; Soziale oder kommunale Dienstleistungen Land- und Forstwirtschaftlicher Betriebe.

(3) Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländl. Wirtschaft und Bevölkerung

zB. Nahversorgung; Breitbandversorgung; Investitionen im Zusammenhang mit der Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Energie und Energieträgern aus erneuerbaren Energiequellen; Auf- und Ausbau neuer Formen des regionalen Leistungsangebots und der Daseinsfürsorge; Verbesserung der Infrastruktur, der Mobilität und der Nahversorgung; Breitbandversorgung; Betriebliche und überbetriebliche Maßnahmen für Frauen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

(4) Projekte zur Aufwertung des naturräumlichen und kulturellen Potenzials Ländlicher Regionen

zB. Touristische Projekte zB Geopark; Maßnahmen zur Reduktion des Verbrauchs natürlich vorhandener Ressourcen; Entwicklung neuer Produkte im Zusammenhang mit der Landschaftspflege.

(5) Projekte zum Marktaufbau lokal und regional bedeutsamer Erzeugnisse und Stoffkreisläufe

zB. Entwicklung neuartiger Formen des Marktzugangs und des Verkaufs; Entwicklung und Aufbau regionaler Vermarktungsverbunde; Entwicklung von Organisationsformen bei der Vermarktung lokaler Erzeugnisse und Verbesserung der Logistik.

(6) Investitionen in Kleinstunternehmen in den Bereichen Gewerbe, Tourismus, Nahversorgung und Ernährungswirtschaft:

zB. Investitionen zur Entwicklung von Kleinstunternehmen die aus einer Kooperation mehrerer Unternehmen entstehen; Investitionen zur Sicherung und Stärkung der Nahversorgung;

(7) Förderung des Fremdenverkehrs

zB. Verbesserung der Entwicklung und/oder Vermarktung von Tourismusdienstleistungen; Verbesserung der Erholungsinfrastruktur; Förderung von Informationszentren und Beschilderungen.

(8) Beratungsleistungen, Studien, Konzepte, Weiterbildung

zB. Beratungsleistungen für Kooperationsentwicklungen; Erstellung von Businessplänen; Schaffung einer CI für KooperationspartnerInnen; Marktreifestudien; PR-Maßnahmen; div. Weiterbildungsmaßnahmen.

?? Wieviel Förderung erhalte ich für mein Projekt?

Die Förderhöhe richtet sich generell nach der Projektidee.

?? Wer kann ein Projekt einreichen?

- BewirtschafterInnen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe
- Natürliche und Juristische Personen
- Personenvereinigungen in diversen Rechtsformen (zB Agrargemeinschaften, Waldbesitzervereinigungen, Gewerbetreibende, etc.)

?? Was passiert, wenn ich das Projekt ausgearbeitet habe?

Ist Ihr Projekt gut ausgearbeitet, das Antragsformular ausgefüllt und mit allen notwendigen Unterlagen, wie zB. Kostenvoranschlägen unterlegt, so wird es der Steuerungsgremium in der Leader Region Kamptal-Wagram vorgelegt. Gibt diese Gruppe Ihre Zustimmung, so wird das Projekt an die Verantwortliche Landesstelle weitergereicht.

?? Was sollte ich sonst noch wissen?

Leader Projekte haben eine Vorfinanzierungsphase von ca. einem $\frac{3}{4}$ Jahr – über diesen Zeitraum und ev. länger muss der Projektträger die Kosten selbst tragen – erst mit der ersten Teilabrechnung erhalte ich den mir zustehenden Kostenanteil retour. Leader Projekte sind mit einem zT. hohen administrativen Aufwand verbunden, der berücksichtigt werden muss.

?? Ich habe eine Idee – mit wem nehme ich Kontakt auf?

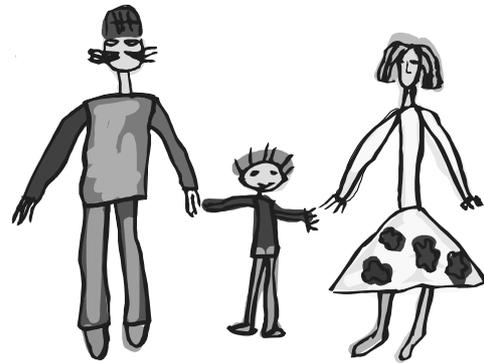
Kompetente Ansprechperson ist Frau Mlinaritsch (Mobil: 0664/3915751). Sie klärt Ihre Projektidee mit der zuständigen Förderstelle ab, steht Ihnen hilfreich bei Ihrer Projektaufbereitung zur Seite und informiert Sie über alle wichtigen Schritte.

Herbstzeit – Informations- und Projektzeit

Danja Mlinartisch

0664/3915751

office@leader-kamptal.at



Familienbetreuung

Eine Familienhelferin überbrückt einen Ausfall der Mutter oder anderer Bezugspersonen. Sie ist eine qualifizierte Fachkraft, die über eine 3-jährige Ausbildung verfügt.

Wir kommen:

- Wenn die Mutter krank od. im Krankenhaus ist
- Bei Risikoschwangerschaften
- Vor, während und nach Entbindungen
- Wenn die Mutter überlastet ist
- Zur kurzfristigen Betreuung von alten, kranken und behinderten Menschen

Unsere Aufgaben:

- Versorgung der Kinder
Ernährung, Pflege, Anleitung zum Spiel, Hausaufgabenbetreuung, Lernanimation...
- Haushaltsmanagement
Einkaufen, kochen, Wohnungs- und Wäschepflege..
- Pflege und Betreuung
alter, kranker und behinderter Menschen

Einsatzdauer: 1 – 4 Wochen (in Notsituationen bis zu 8 Wochen)
von Montag bis Freitag
Arbeitszeit nach Vereinbarung

Kontakt und Information: Margit Gebauer, Einsatzleiterin
Tel.: 0676 83 844 603
Montag, Mittwoch und Freitag von 8 – 12 Uhr

Familien in KRISEN gut VERSORGT

HINWEISE ? HINWEISE



Achtung! Wichtig! **EDV-Kurse in der Volksschule Altpölla**



Jeder unselbständig Erwerbstätige (ausgenommen Vertragsbedienstete und Beamte) zahlt Arbeiterkammerumlage und hat daher Anspruch auf den jährlichen AK Bonus von € 100,-. Verschenken Sie nicht diesen Bonus für das Jahr 2008, sondern besuchen Sie damit noch heuer EDV Kurse

im Computerschulungszentrum Altpölla. An jeweils zwei Abenden in der Woche wird von Frau Dr. Böhm-Döller unterrichtet.

Bei folgenden Abendkursen, wo Sie den AK-Bonus einlösen können, sind noch Plätze frei:

?Internet + E mail vom 24.10. – 29.10.2007

Kurskosten € 50,00.

?MS Excel Tabellenkalkulation vom 19.11. bis 28.11. Kurskosten € 98,00.

Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Pölla, welche keinen AK-Bonus erhalten, bekommen für obige Kurse von

der Marktgemeinde Pölla eine Beihilfe in Höhe von 25 % der Kurskosten.

Weitere EDV-Kurse ohne Einlösung des AK-Bonus bzw. der Beihilfe der Gemeinde:

?Bildbearbeitung am PC mit GIMP vom 05.11. – 14.11.2007, Kurskosten € 95,00.

?Webdesign mit Frontpage und HTML vom 03.12.– 12.12.2007, Kurskosten € 95,00.

Anmeldungen bitte an Leopold Hollensteiner, 3593 Altpölla 8, Tel. 02988/6269 oder die Marktgemeinde Pölla, Tel. 02988/6220.

Keine weiten Anfahrtswege! Lernen in vertrauter Umgebung! Wissen ist Macht!

**LANGE NACHT
DER MUSEEN***

Lange Nacht der Museen – 06. Oktober 2007

Unser Erstes österreichisches Museum für Alltagsgeschichte nimmt auch heuer wieder an der ORF- Aktion Lange Nacht der Museen teil. Durch das Highlight „Lange Nacht der Museen“ ist es unseren Besuchern wieder möglich eine Reise in neun verschiedene Museen mit einem Ticket zum Preis von € 5,- zu absolvieren.

Nutzen sie die Gelegenheit am **6. Oktober bereits ab 13:00 Uhr**. Das genaue Programm entnehmen sie dem beiliegenden Folder. Es werden wieder verschiedene Filme gezeigt, für Kinder gibt es eine Rätselralley. Spaß und Erlebnis ist garantiert. Eine Weinverkostung mit einer zünftigen Jause runden das Programm ab.

Vzbgm Günther Kröpfl





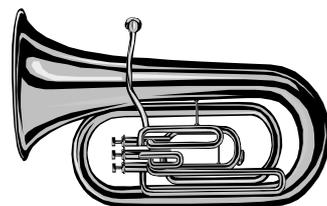
JUNIOR BLASORCHESTER PÖLLA

Blasmusikkapelle Altpölla und Musikschule Horn

Achtung ? Achtung ? Achtung ? Achtung ? Achtung

An alle begeisterten Musikschüler:

Wir gründen ein Junior Blasorchester Pölla und würden uns sehr freuen, viele von euch bei der 1. Probe am **Samstag, den 6.10.2007** von **16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** im Musikheim (Roter Hof) in Altpölla begrüßen zu dürfen.



Bei Fragen und genaueren Infos wendet euch bitte an:

Doris Hofbauer 0664/1326 434

????????????????



Hausmodernisierung und umweltfreundliches Heizen

Zum Thema Energiesparen findet am

Mittwoch, den 17.10.2007, 19.00 Uhr

im Hotel zur Stadt Horn – Blie, Hamerlingstraße 17, 3580 Horn

ein Informationsabend statt. Eine Expertenrunde berät Sie über umfangreiche Möglichkeiten der Energieeinsparung und Kosteneffizienz beim Neu- und Umbau als auch der Sanierung ihres Eigenheimes.

Sparen Sie Energie & Geld:

- ?Energiesparend Planen und Bauen
- ?Niedrigenergie- und Passivhaus
- ?sparsames, umweltfreundliches Heizen
- ?Informationen zum Energieausweis
- ?Heizen und Lüften in dichten Gebäuden
- ?beste Bauqualität mit richtiger Dämmung
- ?Ihre richtige optimale Förderung

An diesem Abend wird eine Thermografie der EVN AG im Wert von € 350,00 verlost.



Bereich: Allentsteig Echtsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPI Allentsteig

Suchen Sie eine neue Herausforderung, eine ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Absolvieren Sie beim Roten Kreuz Allentsteig die

Ausbildung zum Rettungssanitäter!

Die Bezirksstelle startet **im November** mit einem neuen Kurs und würde sich über neue Mitglieder in unserem jungen, motivierten Team sehr freuen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so erkundigen Sie sich unverbindlich bis 30.10.2007 an unserer Dienststelle. Für genaue Auskünfte steht Silvia Vrabel unter der Tel. Nr. 02824/27088 gerne zur Verfügung.

Zur Erinnerung!

Am **14.10.2007** findet in der Schule Allentsteig eine **Blutspendeaktion** in der Zeit von 09.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr statt.

Unsere Freizeit ist Ihre Sicherheit

???????????????



Buchausstellung



Die Volksschule Altpölla veranstaltet am **13.10.2007**, von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule die alljährliche Buchausstellung. Ob Sach- oder Jugendbuch, es ist für jede Altersgruppe etwas dabei und lädt zum Schmökern ein. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

???????????????

2. Kinderspielzeug – Flohmarkt



Der Dorferneuerungsverein Club Neupölla organisiert am

Samstag, den 20. Oktober 2007 von 10.00 – 17.00 Uhr
einen „KINDERSPIELZEUG – FLOHMARKT“
im Kulturhof Neupölla.



Für Kaffee und Mehlspeisen ist bestens gesorgt!

NÖ Tage der offenen Ateliers – 20. u. 21. Oktober 2007

15 Jahre KERAMIK aus KLEINRAABS **„Jutta & Janos Szabo“**

Neue Arbeiten von normal bis extrem, vieles zu sehen und hörenund angreifen
OBJEKTE – FOTOS – VIDEOS

Einen Blick hinter die Kulissen, wo und wie wird alles gemacht und Erde auf Erde gebrannt.
– LEHMGLASUREN.

Samstag 17.00 Uhr:

„ART for USERS“ – Was ist das eigentlich ...???

- Pseudowissenschaftliche Aufklärung mit Demonstration von Harry Potter -

Samstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00-12.00 Uhr u.
14.00 – 18.00 Uhr

KERAMIK aus dem Waldviertel
Jutta und Janos Szabo
3593 Kleinraabs 2
Tel.Fax: 02988/6577
Mail: office@artforusers.com
web: www.ARTforUSERS.com



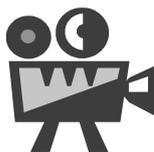
Senioren Ausflug

Wie bereits mitgeteilt, erreichte die Marktgemeinde Pölla bei dem Wettbewerb „Die seniorenfreundlichste Gemeinde“ den 3. Platz. Der Preis, eine Fahrt für 50 Personen nach St. Pölten mit Besuch des Landesmuseums, soll nunmehr eingelöst werden. Die Fahrt nach St. Pölten findet am **Mittwoch, 24. Oktober 2007** statt. Um 10.00 Uhr ist der Besuch des Landesmuseums und Landhausführung vorgesehen. Anschließend um ca. 11.45 Uhr Begrüßung durch eine Vertretung des

Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll und Mittagessen (Buffet) im Niederösterreichsaal.

Nach St. Pölten ist ein Besuch des Loisiums in Langenlois geplant. Die Kosten für den Eintritt in das Loisium betragen ca. € 15,00. Zu dieser Fahrt sind alle GemeindebürgerInnen eingeladen. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Frau Roswitha Tentulin-Wawra unter 02988/6217.

Einladung zur Filmprämie



Beton, Schweiß und Strom

50 Jahre Kampkraftwerke aus der Sicht der Arbeiter

am 25.10.2007 um 19:30 Uhr im Kulturhof Neupölla

Der Club Neupölla hat von 1. Mai 2007 bis 15. September 2007 die Sonderausstellung „50 Jahre Kamp (stau)seen Geschichte einer Landschaft“ initiiert und abgehalten. Aufgrund der persönlichen Nähe der Bevölkerung zu diesem Thema war das Interesse an der Aufarbeitung der Geschichte von den Kampkraftwerken nahe liegend. Unser Museumsleiter Dr. Friedrich Polleroß stellte umgehend ein Team für eine Filmproduktion zum Thema 50 Jahre Kampkraftwerke aus der Sicht der Arbeiter zusammen. Die Hauptdarsteller des Filmes sind drei Männer aus der Gemeinde Pölla, nämlich des



Zimmermannes Johann Gerhardter, des Maurers Friedrich Pfeiffer und des NEWAG-Mitarbeiters Walter Tentulin. Neben der Dokumentation der technischen Schwierigkeiten und des Alltagslebens an den Kampbaustellen soll auch an die Arbeitsunfälle erinnert werden, vor allem an den Gerüsteinsturz der Purzelkampbrücke, der zehn Todesopfer forderte. Der Film ist mit zahlreichen Fotos illustriert, die einen Eindruck von den Beschwerden einer Großbaustelle in der Nachkriegszeit und den Leistungen der Wiederaufbaugeneration vermitteln. Lassen sie sich diese Präsentation nicht entgehen.

Die DVD ist am Aufführungsabend sowie am Gemeindeamt ab 29. Oktober erhältlich!

Wirbelsäulen-Turnen

Bewegungsprogramm zur Prophylaxe von Wirbelsäulen-Beschwerden und Haltungsschwächen sowie zur Steigerung des Wohlbefindens.

Wann? Beginn: Mittwoch, 07. November 2007 um 19,30 Uhr
Wo? Turnsaal Volksschule Altpölla
Wieviel? Kursgebühr für 15 Einheiten € 27,00 für Kneipp-Mitglieder
€ 35,00 für Nicht-Mitglieder.

Leitung: MARGIT DINTL · geprüfte Übungsleiterin für WS-Turnen
· staatlich geprüfter Lehrwart

Selbst-verständlich Mann sein

Unter diesem Titel findet am **10. November in Schloss Waldreichs** ein Nachmittags-Workshop **NUR für Männer** statt.

Geändertes Rollenverständnis, höhere Anforderungen im Beruf, „Mann“ hat es heutzutage nicht leicht. So mancher „ganze“ Kerl fühlt sich innerlich zerrissen. Das Regionale Bildungswerk Kampseen veranstaltet deshalb einen Workshop, der vom Familienreferat gefördert wird. Heinrich Ledebur gestaltet einen Nachmittag mit viel Humor und Bewegung (auch im Freien, daher wetterfeste Kleidung anziehen), ein

paar verblüffenden Experimenten und viel Zeit zum Diskutieren. Werden Sie sich bewusst, welche Zwänge Ihnen von Außen auferlegt werden und was für Sie selbst wichtig ist ...



Termin: **Samstag, 10.11.2007, 13-17 Uhr, in Schloss Waldreichs.** Kosten: € 35,- pro Person.

Anmeldung bis 2.11. unter 0680/301 26 75 oder bhwnoe@kampseen.at.

Kathrini-Markt mit Ausstellern aus der Region 17. November 2007

Nun schon zum 4. Mal findet der Kathrini-Markt in Neupölla mit einem neuen Konzept wie der Ausstellung von Handwerksbetrieben und Direktvermarktern aus der Region, einem umfassenden Rahmenprogramm und natürlich dem traditionellen Jahrmarkt statt. Das Lagerhaus Horn ist heuer bemüht die

Brennholzverarbeitung und die dazugehörigen Geräte zu zeigen. Mit der neu aufgelegten Kindercard ist auch für das Vergnügen unserer kleinsten Gemeindegänger bestens gesorgt. Kasperltheater, Rummelplatz usw. Die Marktgemeinde Pölla und der Dorferneuerungsverein „Club Neupölla“ freuen sich auf Ihr Kommen.



KATHRINMARKT 2007

Für den am 17. November stattfindenden Kathrinmarkt werden noch verschiedene Aussteller und Direktvermarkter gesucht. Interessenten melden sich bitte am Gemeindeamt.

Bildungsberatung Niederösterreich

www.bildungsberatung-niederoesterreich.at

ist ein kostenfreies Informations- und Beratungsservice für alle Niederösterreicher/innen mit Fragen zur Aus- und Weiterbildung, bzw. dem Wunsch nach beruflicher Veränderung.

Was wird geboten:

- Bildungs- und Berufsinformation
- Bildungs- und Berufsberatung
- Orientierungsberatung und Neigungsgespräche
- Information zu Bildungsförderung und –beihilfen
- Bei Bedarf Weitervermittlung zu anderen Beratungseinrichtungen
-

Termine in der Region Kampseen:

- Donnerstag, 6. Dezember 2007 in St. Leonhard/Hw.
- Freitag, 7. Dezember 2007 in Lichtenau

Eine zeitgerechte Anmeldung bei Bildungsberater Wolfgang Grohs ist unbedingt erforderlich!

Kontakt: Wolfgang Grohs

Tel. 0650/2941234

E-Mail: bildungsberatung@noe-lak.at

Bundesheerübung

In unserem Gemeindegebiet findet in der Zeit vom 26. November – 6. Dezember 2007 eine Übung des österreichischen Bundesheeres statt. Es werden an dieser Übung ca. 3.800 Soldaten aus 6 Nationen teilnehmen. Dadurch kann es zu

Beeinträchtigung des normalen Verkehrsgeschehens kommen. Die übende Truppe wird bemüht sein, Flurschäden zu vermeiden, dennoch auftretende Flurschäden werden finanziell abgegolten.



SEITENBLICKE

Für die zahlreichen, lieben Wünsche anlässlich meines 50. Geburtstages und die Verleihung der Goldenen Ehrennadel durch den Gemeinrat der Marktgemeinde Pölla möchte ich mich auf diesem Weg recht herzlich bedanken.

Ihr Bgm. Ing. Johann Müllner



Auftritt des Jaidhofer Dreigesang beim Heimatabend in der Ruine Dobra, und der Theatergruppe der VS Altpölla, am 7.7.2007



Dorfspiele: das Laufteam



die Völkerballdamen im Einsatz



Besatzung des Bootes bei der Seeregatta in Allentsteig

Kindergartenkinder bei der Gratulation des Herrn Bürgermeisters zum 50. Geburtstag.



Besuch des Landtagsabgeordneten Bgm. Karl Honeder nach Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Krug

Unsere Taferlklassler:

1. R. v. l. n. r.: Heider Denise, Kainrath Christoph, Scherz Marc, Taxpointner Celine

2. R. v. l. n. r.: Coman Julia
Greiml Lena, Kaiser Michelle
Pfeisinger Sabine, Paydal Michelle,
Fr. Dir. Hieblinger Eveline

Foto: fotografik hammerl



Veranstaltungskalender Oktober – Dezember 2007



- Sa 06.10.** „Lange Nacht der Museen“ im Kulturhof Neupölla 13.00 Uhr
- Sa 13.10.** Buchausstellung in der VS Altpölla 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
- So 14.10.** Herbst-Tanznachmittag des Seniorenbundes Pölla im
GH Speneder in Altpölla; Eintritt frei, Musik: Leopold u. Albert 14.00 Uhr
- Sa 20.10.** „Kinderspielzeug-Flohmarkt“ im Kulturhof Neupölla 10.00 – 17.00 Uhr
- Sa 20.10.** Tag des offenen Ateliers
- So 21.10.** Tag des offenen Ateliers
- Di 23.10.** Vortrag: „Erinnerung an mein (Deine) Zukunft, 2. Teil
im Kulturhof Neupölla 19.30 Uhr
- Do 25.10.** Filmvorführung „Beton, Schweiß und Strom“ über 50 Jahre Kampkraftwerke aus
der Sicht der Arbeiter; Kulturhof Neupölla 19.30 Uhr
- Fr 26.10.** Familienwandertag in Ramsau und Krug ab 10.00 Uhr
- So 04.11.** Zankerlschnapsen des Seniorenbundes im Kulturhof Neupölla 14.00 Uhr
- Mi 07.11.** Wirbelsäulen-Turnen in d. VS Altpölla 19.30 Uhr
- Sa 10.11.** „Selbst-verständlich Mann sein“, Seminar f. Männer im Schloss Waldreichs
13.00 – 17.00 Uhr
- Mi 14.11.** LIMA – 3. Teil im GH Hörndl 14.00 Uhr
- Sa 17.11.** Kathrinimarkt in Neupölla ganztägig
- Fr 23.11.** Intern. Reigentänze, 2. Teil im Kulturhof Neupölla 14.00 Uhr
- Sa 01.12.** Weihnachtsmarkt der Bastelrunde Altpölla in der VS Altpölla 17.00 – 19.00 Uhr
- So 02.12.** Weihnachtsmarkt d. Bastelrunde Altpölla in der VS Altpölla 9.00 – 12.00 Uhr u.
13.00 – 17.00 Uhr
- Sa 08.12.** Weihnachtsmarkt im Schloss Wetzlas nachmittags
- So 09.12.** Weihnachtsmarkt im Schloss Wetzlas
- Sa 15.12.** Weihnachtsfeier der Senioren im Kulturhof Neupölla 14.00 Uhr

Pölla, am 02.10.2007



Ihr Bürgermeister:

Ing. Müllner Johann

Impressum: Medieninhaber (Verleger), Redaktion: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4;
Herausgeber: Bürgermeister Ing. Johann Müllner, 3594 Schmerbach am Kamp 16; **Hersteller:**
Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4, in Eigenvervielfältigung; **Verlags- und Herstellungsort:**
3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt).

Dieses Dokument wurde mit Win2PDF, erhaeltlich unter <http://www.win2pdf.com/ch>
Die unregistrierte Version von Win2PDF darf nur zu nicht-kommerziellen Zwecken und zur Evaluation eingesetzt werden.